Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 785. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 8. November 1889.

Deutschland.

Berlin, 7. Novbr. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den bisherigen Vice-Consul bei dem General-Consulat in Shanghai, v. Syburg, zum Consul in Bombay, und an Stelle des auf seinen Antrag entlassenen bisherigen Consuls M. Börresen den Kaufmann Einar Rolffen zum Consul in Drammen (Norwegen) ernannt.

Se. Majestät der Kaiser hat den Geheimen Ober-Regierungs-Rath und vortragenden Rath im Reichsamt des Innern, v. Huber, zum Director der Kaiserlichen Normal-Aichungs-Commission ernannt.

Se. Majestät der König hat den Amtsrichter Wennecker, zur Zeit in Kiel, zum Regierungs-Rath ernannt.

Der ordentliche Lehrer Dr. Bartels am Luisen-Gymnasium zu Berlin ist zum Oberlehrer an derselben Anstalt befördert worden. Der prakt. Arzt Dr. Wolff in Joachimsthal ist, unter Belassung in seinem Wohnsitz, zum Kreis-Wundarzt des Kreises Angermünde ernannt worden. (R.-A.)

Berlin, 7. Novbr. [Dankschreiben.] Dem Magistrat und den Stadtverordneten von Berlin ist auf die anläßlich der Vermählung der Prinzessin Sophie an die Kaiserin Friedrich gerichtete Glückwunsch-Adresse das folgende Antwortschreiben zugegangen:

„In gewohnter Anhänglichkeit haben der Magistrat und die Stadtverordneten von Berlin Mich auch diesmal, aus Veranlassung der Feier der Vermählung Meiner Tochter, der Prinzessin Sophie von Preußen, mit dem Kronprinzen von Griechenland, mit theilnehmenden Worten beglückwünscht, die Mir gerade jetzt, fern von der Heimath, unendlich wohlthun.

Möchten die ausgesprochenen Wünsche dem jungen Paare die Vorbedeutung für eine glückliche Zukunft werden.

Welchen Antheil zwei Fürstenhäuser, zwei Nationen an der eben geschlossenen Verbindung genommen haben, bekundet allseitige aufrichtige Theilnahme. Nächst dem Segen des Himmels erflehe Ich für die neu Vermählten den des heimgegangenen, in Gott ruhenden Kaisers und Königs Friedrich, Meines Gemahls, dem es, nach Gottes unerforschlichem Rathschluß nicht mehr vergönnt war, Theil zu nehmen an der Begründung des Glücks Unserer vielgeliebten Tochter.

Athen, den 30. October 1889.

Victoria, Kaiserin und Königin Friedrich."

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 8. November.

—d. **Verein zum Schutze des Handels und Gewerbes.** In Vertretung des Vorsitzenden leitete Bäcker-Obermeister und Stadtverordneter Prussog die vorgestern Abend im großen Saale des Café Restaurant abgehaltene und zahlreich besuchte Versammlung. Die Vorstandsämter sind, wie zunächst mitgetheilt wurde, in folgender Weise vertheilt worden: Kaufmann Paulisch, Vorsitzender, Bäcker-Obermeister und Stadtverordneter Prussog, stellvertretender Vorsitzender, Kaufmann O. Meybem, Schriftführer, Kaufmann Zwadlo, stellvertretender Schriftführer, Kaufmann Franz Czaya, Kassirer, und Kaufmann Koch, stellvertretender Kassirer. Es wurde ferner mitgetheilt, daß eine Abordnung des Vereins Breslauer Gast- und Schankwirthe beim Minister des Innern eine längere Audienz gehabt habe, bei welcher der Minister sich dahin geäußert, daß er nach Kräften bestrebt sein werde, den Auswüchsen der Consumvereine entgegenzutreten. Kaufmann und Stadtv. Kaiser bemerkt, daß sich in erfreulicher Weise die Zeichen mehrten, daß man den „Uebergriffen" der Consumvereine wehren wollte. Einzelne Zeitungen hätten sich auch bereits der Bestrebungen des Vereins angenommen. Zunächst gelte der Kampf dem hiesigen Consumverein. Es sei traurig, daß noch viele Kaufleute Mitglieder des Consumvereins seien. Selbst Mitglieder des Colonialwaarenhändler-Engros-Vereins zählen zu Mitgliedern des Consumvereins. 50,000 Handwerker gehörten dem Consumvereine an. (?) Bei diesen bedürfe es vielleicht nur der Belehrung, um sie zu überzeugen, daß sie wegen vermeintlicher Vortheile ihre Nebenmenschen und schließlich sich selbst schädigten. Nicht ein Conglomerat von Personen dürfe berechtigt sein den Handel zu führen; vielmehr sei dies Sache der Kaufleute. Die Vortheile, welche der Consumverein gewähren solle, seien nur eingebildete. Selbst wenn einer einen wirklichen Nutzen zu haben glaube, so richte er durch seine Mitgliedschaft im Consumverein nach vielen Richtungen Schaden an. Die anderen Gewerbetreibenden würden weniger kaufkräftig und auch die Grundstücksbesitzer litten Schaden. Deshalb müsse der Verein immer mehr erstarken und kräftiger wirken. Es sei bereits ein Erfolg zu verzeichnen. Die an den Reichskanzler in Sachen des Vertriebes von Spirituosen durch die Consumvereine gerichtete Petition sei im Bundesrath der Beachtung gewürdigt worden, die sie verdiene; sie sei einem Ausschuß überwiesen worden. Er (Redner) sehe jetzt überhaupt wieder mit größerer Hoffnung in die Zukunft. Der Verein habe bereits ein großes Interesse für seine Bestrebungen in der Bürgerschaft gefunden. Es handle sich bei der ganzen Frage nicht um einen Einzelnen, sondern um den ganzen Mittelstand. Wenn nur immer das Großcapital Vortheil ziehe, so müsse der Mittelstand erdrückt werden. Und dies könne doch die Regierung nicht zugeben. Die sich anschließende Besprechung bot kein besonderes Interesse. Herr Meybem theilte sodann mit, daß ein Rundschreiben an Vertrauenspersonen in der Provinz gerichtet worden, um zur Bildung gleichartiger Vereine anzuregen. Fabrikbesitzer Roßdeutscher gab dann auszügliche Mittheilungen aus einer Broschüre von Spannhake in Hannover (erschienen bei Schmorl und von Seefeldt) zum Besten. Daraus sei hervorgehoben, daß, als es sich seiner Zeit um Gründung von Consumvereinen für Offiziere handelte, der baierische Kriegsminister von Mallinger sich dahin ausgesprochen habe, die baierischen Offiziersgehälter möchten auch in Baiern verbraucht werden. Und wenn der Offizier-Consumverein wirklich zu Stande käme, so wolle er dafür sorgen, daß die baierischen Geschäftsleute nicht darunter leiden sollten. (Bravo!) Die preußische Regierung habe nichts dagegen gethan, weil sich die Volksvertretung nicht gerührt habe. Und so sei es gekommen, daß der preußische Offizier-Consumverein bereits über 23 000 Mitglieder zähle und einen Jahresumsatz von 2 237 000 Mark habe. Auch die Einrichtung eines Waarenhauses für Beamte wird in der Broschüre einer Kritik unterzogen und behauptet, daß dasselbe nicht billiger liefern könne, als der Geschäftsmann. Anläßlich einer Anfrage bemerkte Herr Kaiser noch, daß eine Abänderung des Gesetzes, betreffend die Revision von Maßen und Gewichten, dem Vorstande nothwendig erscheine. Es habe sich bei diesen Revisionen eine Menge von Härten und Unzuträglichkeiten herausgestellt. In Baiern seien die diesbezüglichen gesetzlichen Bestimmungen einerseits präciser, andererseits schonender gefaßt. Zu einem bestimmten Beschlusse sei der Vorstand noch nicht gekommen. Der inzwischen erschienene Vorsitzende Paulisch versprach, über diese Materie in der nächsten Versammlung eingehendere Mittheilungen zu machen.

* **Zur Verhaftung Döring's** theilt der „Bote a. d. Riesengebirge" noch Folgendes mit: Hirschberg, 8. Novbr. „Der Defraudant Döring ist nicht durch den Berliner Polizei-Commissar Schulz, sondern durch österreichische Finanzaufseher, und zwar auch nicht auf der Peterbaude, sondern auf einer der Bradlerbauden, wo sich Döring seit einigen Tagen einquartiert hatte, verhaftet worden. Die Verhaftung erfolgte durch einige Grenzer in der Nacht zu Mittwoch, als Döring im Bette lag. Döring wurde darauf Mittwoch früh durch 4 Beamte nach Hohenelbe gebracht. Die Bradlerbauden liegen in der Nähe der Peterbaude und der Schneegrubenbaude, südlich des Hohen Rades, sie gehören zu Spindelmühl und mit diesem zur Amtshauptmannschaft Hohenelbe. Die irrthümliche Annahme, daß der Premierlieutenant Schulz den Döring auf der Peterbaude verhaftet habe, lag an der Form des hierher gelangten Telegrammes, das von Herrn Schulz aufgegeben wurde, als dieser Mittwoch früh auf der Peterbaude ankam und die Nachricht von der kurz vorher erfolgten Verhaftung Döring's erfuhr. Schulz und der Buchhalter Schilling begaben sich dann unverzüglich nach Hohenelbe, wo Herr Schilling den Döring sofort recognoscirte."

Görlitz, 7. November. [Kalnoky.] Der österreichische Minister des Aeußern und des kaiserlichen Hauses traf gestern Mittag in Begleitung des Legationsraths v. Wydenbruck, von Berlin kommend, auf dem hiesigen Bahnhofe ein und setzte nach kurzem Aufenthalt in seinem Salonwagen der Nordwestbahn um 1 Uhr 36 Min. über Seidenberg seine Reise nach Wien fort. Während des Umrangirens promenirte der Minister auf dem Perron.

t. **Kreuzburg**, 6. Novbr. [Kreistag. — Stadtverordnetenwahlen. — Vortrag. — Kriegerverein.] Am 18. November wird hier ein Kreistag abgehalten werden, in welchem u. A. der Kreisausschuß beantragen will, zur Chaussirung der Dorfstraße von Reinersdorf eine Baubeihilfe von 4550 Mark unter den Bedingungen zu bewilligen, daß die Straßenstrecke seitens der Gutsherrschaft und der Gemeinde Reinersdorf als Weg erster Ordnung nach dem vom hiesigen Kreisbaumeister Friedrich gefertigten Projecte und Anschlage chausseemäßig ausgebaut, die dauernde Unterhaltung dieses Weges im Stande der Bauausführung durch die Gutsherrschaft und Gemeinde Reinersdorf bewirkt und diese Unterhaltungspflicht urkundlich sichergestellt wird, daß ferner die Provinz ein Bauhilfsgeld von 4 Mark für den laufenden Meter gewährt und der Bau in längstens drei Jahren zur Ausführung und Abnahme gelangt. — Auch der chausseemäßige Ausbau der Wegestrecke Proschlitz-Polanowitz als Weg zweiter Ordnung im Jahre 1890 ist unter den Vorlagen des Kreistages. — Die regelmäßigen Ergänzungswahlen resp. Ersatzwahlen für die Stadtverordneten-Versammlung sind auf den 19. November anberaumt worden. Es sind in der dritten Abtheilung drei, in der zweiten Abtheilung vier und in der ersten Abtheilung zwei Mitglieder zu wählen. — In der Aula des Gymnasiums hielt vor zahlreichem Auditorium Gymnasiallehrer Dr. Grundke einen Vortrag über „die Phantasie". — Der Mitbegründer des Kriegervereins, Rathsherr Mevius, welcher seit Bestehen des Vereins als Rendant in demselben fungirt hat, verlegt im nächsten Monat seinen Wohnsitz nach Breslau. Demselben wird bei einem ihm zu Ehren am 7. December zu veranstaltenden Commers das Diplom als Ehrenmitglied des Kriegervereins-Vorstandes überreicht werden. An dessen Stelle ist Kaufmann Renner zum Vereinskassirer gewählt worden.

Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtspflege.

A. **Reichsgerichts-Entscheidung.** Die öffentliche Bekanntmachung eines Waarenhändlers, daß zu der demnächst von ihm (ohne polizeiliche Genehmigung) zu veranstaltenden Verloosung bestimmter Werthgegenstände jeder Käufer ein Loos gratis erhalten solle, ist nach einem Urtheil des Reichsgerichts IV. Straff., vom 30. April 1889 als öffentliche Veranstaltung einer Ausspielung aus § 286 des Strafgesetz-Buches zu bestrafen. Daß die zu diesem Zweck auszugebenden Loose ausgegeben oder auch nur fertig gestellt seien, ist belanglos, wenn nur der Veranstalter bei jedem Kaufe in seinem Geschäfte in der Lage ist, ein Loos auszufertigen und dem Käufer einzuhändigen. Ebenso schließt der Umstand, daß die zur Verloosung bestimmten Gegenstände noch nicht speciell ausgewählt und bereit gestellt sind, die Bestrafung wegen öffentlicher Veranstaltung einer Ausspielung nicht aus. Die irrthümliche Meinung des Thäters, daß die Ausspielung ohne obrigkeitliche Erlaubniß nicht strafbar sei, schließt seine Bestrafung nicht aus.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin**, 8. Nov. Die Deutsche Colonial-Gesellschaft, Abtheilung Köln, kündigt für die Versammlung vom 15. November in Köln die Besprechung der Frage an: Wie ist der Reichscommissar Hauptmann v. François mit seinen 18 Mann in Südwestafrika vor dem Verderben zu retten?

In Konstantinopel hat man mit den Vorbereitungen zum Empfange des russischen Thronfolgers begonnen.

Ein Brüsseler Telegramm der Kreuzzeitung meldet, entgegen den Mittheilungen des Hauptmanns Wißmann habe die Congo-Regierung die sichere Mittheilung erhalten, daß Stanley nicht in Deutsch-Ostafrika, sondern im Gebiete des englischen Ostafrikas erscheinen werde.

Aus der Umgebung des Reichskanzlers verlautet, nach der „Nat.-Ztg.", Fürst Bismarck werde etwa in der 3. Novemberwoche hierher zurückkehren. In Reichstagskreisen nehme man an, daß er an der 2. Lesung des Militäretats einschließlich des neuen Militärgesetzes, des Marineetats und des Socialistengesetzes, namentlich aber auch an den Erörterungen theilnehmen werde, die sich auf die colonialen Fragen beziehen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Kiel, 7. November. Der Dampfer „National" mit der deutschen Plankton-Expedition an Bord ist heute Vormittag hier eingetroffen.

Klagenfurt, 7. Novbr. Der Landtag für Kärnten hat den Antrag, die Regierung um geeignete Schritte zu ersuchen, welche die Einfuhr von Vieh nach Baiern ermöglichen, an den volkswirthschaftlichen Ausschuß verwiesen.

Venedig, 7. Novbr. Der Gemeinderath beschloß, zum Empfange des Kaiserpaares Vorbereitungen zu treffen. Er fährt dem Kaiserpaar mit geschmückten Gondeln und Barken im Hafen Malamocco entgegen und geleitet ebenso den Kaiser nach dem Bahnhof. Zu Ehren der Kaiserin, welche an Bord der „Hohenzollern" wohnen wird, ist eine glänzende Beleuchtung des Platzes San Marco geplant.

London, 7. November. Als Präsident des Grafschaftsrathes von London wurde Lord Rosebery wiedergewählt.

London, 7. Novbr. Cardinal Manning, der Lordmayor und der Deputirte Buxton empfehlen dringend in einem Schreiben an die Lichterschiffsfirmen, die Forderungen der Arbeiter anzunehmen. Daraufhin beschloß das Comité der Arbeiter, die Ausführung des gestrigen Beschlusses, die Barken der unnachgiebigen Firmen weder zu befrachten, noch zu entfrachten, um 48 Stunden zu verschieben, um die Antwort der Inhaber abzuwarten, welche voraussichtlich günstig lauten wird.

Belgrad, 7. Novbr. Die „Acence de Belgrade" ist durch Mittheilung von competenter Seite in der Lage, die Meldung der „Polit. Corresp." aus Sofia, daß der Kammerherr des Prinzen Ferdinand, Bourboulon, auf der Durchreise durch Serbien von der serbischen Polizei belästigt worden sei und Prinz Ferdinand in Folge dessen den bulgarischen Agenten in Belgrad Mincovic angewiesen habe, die serbische Regierung für alles dem Prinzen auf serbischem Boden Zustoßende verantwortlich zu machen, als durchaus unrichtig zu bezeichnen. Der bulgarische Agent Mincovic habe der serbischen Regierung in üblicher Weise die Durchreise des Prinzen mitgetheilt und habe darauf die Regierung die bei der Durchreise distinguirter Personen stets zu treffenden Maßnahmen angeordnet.

Breslau. Wasserstand.

7. Novbr. O.-P. 5 m 32 cm. M.-P. 4 m 46 cm. U.-P. 1 m 84 cm über 0.
8. Novbr. O.-P. 5 m 16 cm. M.-P. 4 m 30 cm. U.-P. 1 m 48 cm über 0.

Handels-Zeitung.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Gustav Töpffer zu Berlin. — Bierbrauereibesitzer L. Brünner zu Wulsdorf bei Geestemünde. — Firma James Empson & Co. (in Liquidation) zu Hamburg. — Firma „Boisserée-Langen" zu Köln. — Firma W. Ebert zu Kreuznach.

Ausweise.

* **Marienburg-Mlawka-Eisenbahn.** Die Octobereinnahme beträgt 170 600 M. und ergiebt bei provisorischem Vergleich gegen den entsprechenden Monat des Vorjahrs ein Minus von 83 200 M. Letzteres erhöht sich im Vergleich mit der definitiven October-Einnahme des Vorjahrs auf 83 662 M.

Paris, 7. Nov. [Bankausweis.] Gesammt-Vorschüsse 254 027 000, Abnahme 14 958 000, Zins- und Discont-Erträgnisse 8 993 000, Zunahme 705 000, Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 83,73.

London, 7. Nov. [Bankausweis.] Regierungssicherheiten 15 757 000 Pfd. St., Zunahme 200 000 Pfd. St., Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $39\frac{3}{4}$ gegen $40\frac{3}{4}$ in der Vorwoche. Clearing-house-Umsatz 138 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 20 Mill.

Marktberichte.

\# **Breslau**, 8. Novbr., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen sehr fest, bei schwachem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen bei schwachem Angebot höher, per 100 Kilogr. schles. weisser 17,00—18,10—18,50 Mk., gelber 16,90—18,00—18,40 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen zu besseren Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 16,80—17,00—17,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste höher, per 100 Klgr. 15.50—16—17, weisse 17,50—18,50 M.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. 14,70—15,20—16,20 Mark.

Mais behauptet, per 100 Kilogr. 12,00—13.50—14,00 Mark.

Erbsen mehr beachtet, per 100 Kilogr, 15,00—16,00—17,00 Mark. Victoria 16.00—17,00—19.00 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kilogr 17,00—17,50—18.00 Mark.

Lupinen gut gefragt, per 100 Kilogr. gelbe 9,00—10,00—11,25 M., blaue 8,00—9,00—10,00 Mark.

Wicken ohne Angebot, per 100 Klgr. 14,00 bis 15,00—16,00 Mark.

Oelsaaten sehr fest.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen niedriger, 15—15,50—16 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	21	50	20	50	18	50
Winterraps	31	40	30	90	29	40
Winterrübsen	30	50	29	40	28	40

Rapskuchen behauptet, per 100 Kilogr. schles. 14,80—15,20 M., fremder 14,40—14,70 Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 16,20—16,50 M., fremder 15,00—15,50 Mark.

Palmkernkuchen per 100 Kilogramm 13,00—13,50.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother per 50 Klgr. 35—38—44 M., weisser 38—41—48 Mark.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 26,50—27,00 M., Hausbacken 26,25—26,75 M., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8.60—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3.30—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 38,00—42,00 Mark.

Berlin, 7. Novbr. [Producten-Bericht.] Weizen loco fest, Termine höher Gek. 450 To. — Roggen loco mässiger Handel, Termine steigend. Gek. 800 To. — Hafer loco fest, Termine höher. Gek. 50 To. — Roggenmehl höher. — Rüböl wenig verändert. — Spiritus fest.

Weizen loco 178—192 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, November $184\frac{1}{2}$ M. bez., Novbr.-Dec. $183\frac{1}{2}$—$184\frac{1}{2}$—$184\frac{1}{4}$ M. bez., April-Mai $192\frac{1}{4}$—$193\frac{3}{4}$—$193\frac{1}{4}$ M. bez. — Roggen loco 162—173 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, November $168\frac{1}{2}$—$168\frac{3}{4}$ M. bez., November-December $168\frac{1}{4}$—$167\frac{3}{4}$—$168\frac{3}{4}$ M. bez., April-Mai $169\frac{1}{2}$ bis 170—$169\frac{1}{4}$—171—$170\frac{1}{2}$ Mark bez., Mai-Juni $169\frac{1}{2}$—169—$170\frac{1}{2}$—$170\frac{1}{4}$ Mark bez. — Mais loco 125—132 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. November-December $124\frac{1}{2}$—125 M. bez., April-Mai $123\frac{1}{2}$ bis $123\frac{1}{4}$ M. bez. — Gerste loco 127—205 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 158—173 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preussischer 161—165 Mark, mittel und guter schlesischer 161—165 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburgischer 161—165 Mark, fein preussischer, schlesischer und pommerscher 166 bis 169 M. ab Bahn bez., russischer 161—166 M. frei Wagen bez., Novbr. $160\frac{3}{4}$—$160\frac{1}{2}$—161 M. bez., Novbr.-December $160\frac{1}{4}$—160 bis $160\frac{1}{2}$ M. bez., December-Januar — M. bez., April-Mai $158\frac{3}{4}$—$159\frac{3}{4}$ bis $159\frac{1}{2}$ Mark bez., Mai-Juni $158\frac{3}{4}$—$159\frac{1}{4}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 165 bis 205 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 154—164 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75 bis 24,25 Mark, Nr. 0 u. 1: 22.50—21.00 M., Roggenmehl Nr. 0: 24.50 bis 23.75 M., Nr. 0 und 1: 23,25—22,00 Mark, November u. November-December 23,45—23,50—23,45 Mark bez., Dec.-Januar — M. bez., April-Mai 23,60—23,70—23,65 M. bez. — Rüböl loco November 70,3—70,5 bis 70—70,1 M. bez., November-December 68,3—68—68,1 Mark bez., December-Januar 67 M. bez., April-Mai 64,3—64,4—64 M. bez.

Petroleum loco 24,8 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 51,7—51,6—51,7 Mark bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 32,3—32,2—32,3 Mark bez., November 31,5—31,7 M. bez., November-December 31—31,2 M. bez., April-Mai 32,1—32,3 M. bez., Mai-Juni 32,3—32,6 Mark bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 184 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf $168\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Mais auf 125 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf $160\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo.

Hamburg, 7. Nov. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per November $21\frac{1}{4}$ Br., 21 Gd., per November-December $21\frac{1}{4}$ Br., 21 Gd., per December-Januar $21\frac{1}{4}$ Br., 21 Gd., per April-Mai $21\frac{1}{4}$ Br., 21 Gd. — Tendenz: Befestigt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 7. Novbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 73, 50. 5% priv. türk. Obligationen 462, 50. Banque ottomane 548, 75. Banque de Paris 837, 50. Banque d'escompte 526, 25. Credit foncier 1300, —. Credit mobilier 480, —. Panama-Kanal-Actien 53, 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 39, —. Rio Tinto 344, 30. Suezkanal-Actien 2317, 50. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{1}{4}$. Wechsel auf London kurz 25, 22. 3% Rente 87, 15. 4% unific. Egypter 463, 75 excl. 4% Spanier äussere Anl. $74\frac{1}{2}$. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25, 24. Comptoir d'escompte neue 650. 4% Russen de 1889 92, 20. Träge.

Paris, 7. Novbr., Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 87, 21. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 94, 55. 4proc. Ungarische Goldrente $87\frac{3}{8}$. Türken 1865 17, 45. Türkenloose 73, 50. Spanier (neue) 74, 52. Neue Egypter —, —. Banque ottomane —, —. Lom-

barden —, —. Staatsbahn —, — Rio Tinto 345, 62. Banque d'Escompte —, —. Ruhig.

London, 7. Novbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 74 3/8. 5% privil. Egypter 102 1/2. 4% unif. Egypter 91 1/2. 3% garant. Egypter 100 1/2. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 95. Ottomanbank 11 7/8. Suezactien 91 3/4. Canada Pacific 72 1/8. Englische 2 3/4% Consols 97 3/8. Silber —. Platzdiscont 3 15/16%. 4 1/4% egypt. Tributanlehen 92 3/4. De Beers Actien neue 22 3/8. Rio Tinto 13 5/8. Rubinen-Actien 1 3/16% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 92 1/4. Ruhig.

London, 7. Novbr., Nachmittag 6 Uhr 15 Min. Preussische Consols 106. Engl. 2 3/4% Consols 97 5/8. Convertirte Türken 17 1/8. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 92 1/4. Italiener 93 1/2. 4% ungar. Goldrente 86 5/8. 4% unific. Egypter 91 3/8. Ottomanbank 11 3/4. Silber 43 7/8. 6% consol. mexican. Anleihe 95.

Frankfurt a. M., 7. Novbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 266 1/2. Franzosen 203 3/4. Lombarden 111 3/4. Galizier 162 1/4. Egypter 93, 10. 4% Ungarische Goldrente 86, 60. Gotthardbahn 175. 40. Disconto-Commandit 237. 70. Dresdener Bank 170, 40. Laurahütte 168. 70. Gelsenkirchen 194, 50. Berliner Handels-Gesellschaft 193, 50. Schwach.

Frankfurt a. M., 7. Novbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 375. Pariser Wechsel 80. 80. Wiener Wechsel 171. 25. Reichsanleihe 107. 50. Oesterr. Silberrente 73. 50. Oest. Papierrente 73. 30. 5% Papierrente 86. 80. 4% Goldrente 93, 80. 1860er Loose 124. 70. Ungar. 4% Goldrente 86. 50. Italiener 93,70. 1880er Russen 93. —.*) II. Orient-Anl. 65. 40 *) III. Orient-Anleihe 65. 70. 4% Spanier 74. 60. Unific. Egypter 93. 20. Conv. Türken 17, 40. 3% Portug. Staatsanleihe 68. 20. 5% serb. Rente 84, 70. Serb. Tabaksrente 85. 30.*) 5% amort. Rumänen 96, 70.*) 6% cons. Mexik. Anl. 94, 50. Böhm. Westbahn 289 1/2. Böhm. Nordbahn 192 5/8. Central Pacific 111, 20. Franzosen 204. Galizier 162 1/4. Gotthardbahn 177. 40. Hess. Ludwigsbahn 126, 20. Lombarden 113. Lübeck-Büchener 197, 20. Nordwestbahn 162. Creditactien 267 1/8. Darmstädter Bank 176, 90. Mitteld. Creditbank 116, 30. Reichsbank 135. 30. Disconto-Commandit 238. 40. Dresdener Bank 172, 10. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 152, 10. 4% griechische Monopol-Anleihe 78, 10.*) 4 1/2% Portugiesen 99, 15. Siemens Glasindustrie 165, —. La Veloce 154. 80. Still.

Privatdiscont 5%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 266 7/8. Franzosen 203 5/8. Galizier —. Lombarden 112 1/2. Egypter 93, 10. Disc.-Commandit 238, —. La Veloce —, —.

Hamburg. 7. Novbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 60. Silberrente 73, 30. Oesterr. Goldrente 93, 90. Ungar. 4% Goldrente 86, 50. 1860er Loose 125, —. Italienische Rente 93, 50. Creditactien 266, 75. Franzosen 509, —. Lombarden 282, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 91, 10. 1883er Russen 110, 50. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 62, 80. III. Orient-Anleihe 63, 40. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 172, 70. Disc.-Commandit 237, 70. H. Commerz-Bank 136, —. Nationalbank für Deutschl. —, —. Nordd. Bank 176, 70. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 197, —. Marienb.-Mlawka 65, 50. Mecklenburger Fr.-Fr. 164. 20. Ostpr. Südbahn 94, 60. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 168, 20. Nordd. Jute-Spinnerei 148, 20. A.-C. Guano-Werke 152, 50. Privatdiscont 4 3/4%. Hamb. Packetf.-Actien 150, 50. Dyn.-Trust-Actien 156, 50. Schwach.

Amsterdam. 7. Novbr., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 72 1/2, do. Februar-August verzl. 72. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 72 3/8, do. April-October verzinsl. 73. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente 86 1/8. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 120 3/4. do. I. Orient-Anleihe 61 1/8. do. II. Orient-Anleihe 61 1/8. Conv. Türken 17 1/8. 5 1/2% holländ. Anleihe 103. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 104 3/4. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 111, —. Marknoten 59. 20. Russische Zollcoupons 191 5/8. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel 99. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork. 7. November, Abends 6 Uhr [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 1/4. Wechsel auf London 4, 80 1/2. Cable transfers 4, 85 1/2. Wechsel auf Paris 5. 22 1/2. 4% fund. Anleihe 1877 127. Erie-Bahn 28 3/4. Newyork-Centralbahn 106 1/2. Chicago-North-Western-Bahn 113 3/8. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10 1/4. Baumwolle in New-Orleans 9 11/16. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 45. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 45. Rohes Petroleum per October 7, 70. Pipe line Certificats per Decbr. 109 7/8. Mehl 2, 85. Rother Winterweizen loco 84 1/2. Weizen per Novbr. 82 7/8, per Decbr. 83 7/8, per Mai 89 1/8. Mais (old mixed) 42 1/2. Zucker (Fair refining muscovados) nom. 4 3/4. Kaffee Rio 19. Schmalz loco 6. 40. Rothe & Brothers 6. 80. Kupfer per Decbr. nom. Getreidefracht 4 3/4.

Petersburg, 7. Novbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 95, 35, russ. II. Orientanleihe 99 1/4, do. III. Orientanleihe 99 1/2, do. Anleihe von 1884 —, do. Bank für auswärtigen Handel 254 1/2, Petersburger Disconto-Bank 672. Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 554, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 147 1/2, Grosse russ. Eisenbahn 241, Kurs-Kiew-Actien 281.

Liverpool, 7. Novbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 13000 B.

Liverpool, 7. Novbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: November-Decbr. 5 5/8 Verkäuferpreis, Decbr.-Januar 5 39/64 Käuferpreis, Mai-Juni 5 11/16 Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 23/32 do., Juli-August 5 47/64 d. do.

Liverpool, 7. Novbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Expor 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: November 5 43/64 Käuferpreis, Novbr.-Decbr. 5 5/8 do., Decbr.-Januar 5 39/64 do., Januar-Februar 5 39/64 do., Februar-März 5 5/8 Werth, März-April 5 5/8 Käuferpreis, April-Mai 5 21/32 do., Mai-Juni 5 11/16 Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 23/32 do., Juli-August 5 47/64 d. Käuferpreis.

Liverpool, 7. Novbr., Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary 5 5/16, do. low middling 5 9/16, do. middl. 5 3/4, do. middling fair 6 1/16, Pernam fair 6 1/4, Pernam good fair 6 9/16, Ceara fair 6 5/16, Ceara good fair 6 1/2, Bahia fair —, Maccio fair —, Maranham fair 6 3/8, Egyptian brown fair 6 3/4, Egyptian brown good fair 7 1/4, Egyptian brown good 7 5/8, Egyptian white fair —, Egyptian white good fair —, Egyptian white good —, M. G. Broach good 5 3/16, M. G. Broach fine 5 13/16. Dhollerah fair 4 1/16, Dhollerah good fair 4 5/16, Dhollerah good 4 9/16, Dhollerah fine 5 1/4, Oomra fair 4 1/8, Oomra good fair 4 3/8, Oomra good 4 11/16, Oomra fine 5 3/16, Scinde good fair —, Scinde good 4, Bengal good fair —, Bengal good 4, Bengal fine 4 7/16, Madras, Tinnivelly, fair 4 11/16, Madras, Tinnivelly, good fair 4 15/16, Madras, Tinnivelly good 5 3/8, Madras, Western fair 4, Madras, Western good fair 4 7/16, Madras, Western good 4 11/16, Peru rough fair —, Peru rough good fair 9 3/8, Peru rough good 9 3/4, Peru moderat. rough fair 7 3/4, Peru moderat. good fair 8 3/4, Peru moderat. good 9 1/4, Peru smooth fair 6 3/16, Peru smooth good fair 6 5/16.

Wien, 7. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 63 Gd., 8. 68 Br., per Mai-Juni 8, 74 Gd., 8, 79 Br. Roggen per Frühjahr 7, 65 Gd., 7, 70 Br., per Mai-Juni 7, 75 Gd., 7, 80 Br. Mais per Mai-Juni 5. 38 Gd., 5. 43 Br., per Juli-August 5, 55 Gd., 5, 60 Br. Hafer per Frühjahr 7, 53 Gd., 7, 58 Br., per Mai-Juni 7, 63 Gd., 7. 68 Br.

Pest. 7. Novbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Frühjahr 8, 29 Gd., 8, 31 Br. Hafer per Frühjahr 7, 19 Gd., 7, 21 Br. Neuer Mais 5, 03 Gd., 5, 05 Br. — Wetter: Schön.

Paris. 7. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per November 22, 10, per December 22, 30, per Januar-April 22. 60, per März-Juni 23, 00. Roggen ruhig, per November 14, 25, per März-Juni 15, 00. Mehl ruhig, per November 50. 75, per December 50, 90, per Jan.-April 51. 60, per März-Juni 52. 10. Rüböl behauptet, per Novbr. 74, 50, per December 75, 00, per Januar-April 75, 25. per März-Juni 73. 00. Spiritus ruhig, per Novbr. 36, 75. per December 37, 00, per Januar-April 38. 25, per Mai-August 39. 75. — Wetter: Schön.

London. 7. Novbr. Chili-Kupfer 44 3/8, per 3 Monat 44 5/8.

Amsterdam. 7. Novbr., Nachm. Bancazinn 59 3/4.

Antwerpen. 7. Novbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen fest. Hafer fest. Gerste behauptet.

Antwerpen. 7. Novbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 17 3/4 bez. u. Br., per Novbr. 17 5/8 Br., per December 17 3/4 Br., per Januar-März 17 5/8 bez., 17 3/4 Br. Ruhig.

Hamburg. 7. Novbr., Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 7, 30 Br., 7, 20 Gd., per Decbr. 7, 25 Br. — Wetter: Regnerisch.

Bremen. 7. Novbr. Petroleum (Schlussbericht) steigend, Standard white loco 7, 20 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

November 7., 8.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 8°.4	+ 7°.0	+ 9°.0
Luftdruck bei 0° (mm)	756.0	755.9	753.3
Dunstdruck (mm)	5.9	7.0	8.2
Dunstsättigung (pCt.)	71	94	96
Wind (0—6)	W. 3.	W. 3.	W. 3.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,20.

Gestern Abend und Nachts Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 7. November 1889.

Gold. Silber und Banknoten.

	Cours vom 6.	Cours vom 7.
20 Frcs.-Stücke	16,18 G	16,20 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,365 G	20.365 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,55 bz	171,70 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	212.40 bz	213.00 bz
Russ. Zollcoupons	323,80 bzG	324,00 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,00 B	107.90 B
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	102,80 G	102.70 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106,70 G	106.60 B
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	103,40 B	103.20 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.50 G	101.50 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,40 B	100,20 bz
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	100,60 bzB	100,50 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,90 G	101.90 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	100.70 B	100,70 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100.10 bzG	100.20 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	100.30 G	100.30 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,40 B	104.25 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104.40 B	104.25 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,70 B	92,40 B
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	102.10 B	101.90 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,60 bzB	94,20 G
Hypotheken-Certificate.				
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100.30 G	100,30 bzG
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	97,25 G	96.25 bz
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	102.80 bzG	102,80 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,60 bzG	99,60 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,60 bzG	111.75 bzB
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101.60 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,60 bzG	101.60 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,70 bz	101.70 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,75 bzB	98,75 bzB
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104,75 G	104,75 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4 1/2	1/4 1/10	100,20 bz	100.20 bz
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,00 G	102.00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	95,25 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	— —	94.00 bzB
dto. dto II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	— —	91,90 bzB
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	88,90 B	88.60 bzB
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,75 G	112.75 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107.00 G	107.00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,00 G	107,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114.80 G	114,80 G
dto. dto.	4	vsch.	101,00 bzG	100,75 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	109,75 G	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	100.90 G	100.90 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,90 bzG	99,00 bzB
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110.50 G	110,25 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102 80 bzG	102.80 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	99,80 bzG	99.80 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	100.10 G	100.10 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	102.50 bzG	102.40 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99.90 G	99.75 bzB
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	102,50 G	102.50 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111.00 B	111.00 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	101.10 G	101 20 B
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99.20 bz	99,00 G
Ausländische Fonds.				
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	92,50 bzG	92.20 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	93.80 bz	93,50 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	95,75 bz	95,90 bzG
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	112,90 bzB	113,00 ebzG
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	102,20 bz	102.10 bz
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	101,20 bz	101.10 bz
Egypter	4	1/5 1/11	93,20 bzG	93,20 bzB
dto. Tribut-Anleihe.	4 1/4	10/4 u 10	94,50 bz	94.10 bz
dto.	4 1/2	20/6 u 12	100,50 B	— —
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	92.80 bz	92.60 bz
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	78.40 bz	78.20 bz
dto. dto.	4	1/4 1/10	76,20 bz	76.20 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,60 bz	93.90 bzB
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96.20 bz	96.25 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,30 B	93,80 bzG
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	73.40 bzB
dto. dto.	5	1/3 1/9	86,50 bz	86,50 ebzG
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	73,60 bz	73,70 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,40 bz	62,40 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,25 bzG	57,25 B
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	99,10 G	99.10 bz
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	106,80 bz	106,80 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96.70 G	96,50 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101.60 bz	101,40 G
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,50 bzG	85,50 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	93,00 bzG	93.10 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	— —	114.00 B
dto. von 1889 conv.	4		— —	— —
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	92.50 bzB	92.40 bz
dto. dto. dto. II. Ser.	4		92,60 bzB	92.40 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	65,80 G	64.70 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	65,30 bzG	64,70 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	55,60 G	— —
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	97,50 ebzG	97,75 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	84.25 G	84.50 ebzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	— —	93.50 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,50 bzG	88,90 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103.50 B	103.50 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,60 bzG	84.70 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85.50 G	85.75 bzB
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	17.20 G	17.40 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	82.80 bzG	83.00 B
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	75,10 bzG	75.40 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	86.70 B	86.60 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	98,40 bzB	98.40 bzB
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	83,40 bz	83,25 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144,00 bz	144.00 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146.50 G	146.75 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	44.70 bz	44.60 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	106,10 G	106.80 bz
Bukarester Loose	—	—	47.50 B	47.50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	142,50 bzB	142.50 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	136.10 G	136.10 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	62,00 bz	65,00 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	113.90 bz	113.50 B
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	108.80 bz	109.00 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	149.30 bz	149.30 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	338.90 B	338,75 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	135,00 bz	136.00 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18.75 G	19,25 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	134.50 G	134.40 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.75 G	27.75 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	322,00 bz	324.75 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	124.30 ebzG	124.10 bz
dto. dto. von 1864	—	—	314,75 B	314,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136,00 bz	135.50 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	157.50 bz	157,50 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	107.40 G	107,25 bzB
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	163.75 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	82,25 G	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	82.25 bzG	82,60 bz
Ungarische Loose	—	—	254.00 ebzG	256,25 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Breslau-Warschau	1,40	2 1/4	1/1	66,00 bz	65,50 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	118,00 bzG	118.50 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	118.75 bz	118.00 G
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	117,00 bzG	116,60 G
Saalbahn	5	5	1/1	115.60 bzG	115,50 B
Weimar-Gera	3	3 1/3	1/1	100,25 bzG	100,60 bzG
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	1 7/8	2 3/8	1/1	71,80 bzG	71,40 bzG
Dortmund-Enschede	2 3/4	3 1/4	1/1	95,50 bz	95,90 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	46.25 bzG	46,00 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6 1/4	4 1/2	1/1	96,75 bz	95,00 bzB
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9 7/8	1/4 1/10	237,50 G	238,00 B
Lübeck-Büchen	7 1/4	7 1/2	1/1	197.40 bz	196.50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/6	4 1/2	1/1	126,20 bzG	126.20 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	66,10 bz	65,00 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6 1/4	1/1	164,10 bz	163.80 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,10 G	102,00 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	66,00 B	66,10 bz
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	93,75 bz	93.75 bzG
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,90 B	23,75 bz
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	7 1/2	1/1	231,10 G	230,75 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	— —	81,40 bz
Gotthardbahn	5	6	1/1	176,75 bz	— —
Jura-Bern-Luzern	3 1/2	4	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	98.75 G	98,90 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	68,20 bz	— —
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	100,90 bz	101.00 ebzG
Meridional-Actien	7 1/5	7 1/5	1/1 1/7	— —	139,25 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5 4/5	5 1/2	1/7	117,40 ebzB	117,00 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	63.30 bz	63,60 B
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	3,70	1/1	102,80 bz	103.00 bz
Oesterr. Lokalbahn.	4	4	1/1	62,30 bz	61,90 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4 1/4	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn).	3 1/2	5	1/1	93,80 bz	94,50 G
Oest. Südbahn (Lb.)	2/5	1	1/5	55,60 G	56.90 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1	1/1	27,90 bz	27.60 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	72,75 G	72.75 G
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	127,00 G	127,40 bz
Russ. Südwestbahn.	5	6,94	1/1	70.00 G	70,00 bzB
Schweizer Centralbh.	5	5 3/5	1/1	146.90 bz	— —
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	135,50 bz	133,70 bz
dto. Unionbahn.	2 1/2	4 1/4	1/1	120,60 bz	120,50 B
dto. Westbahn	0	0	1/1	38.10 bz	38,20 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	73.60 G	73,50 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	190,50 bzB	190.30 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,00 B	103,00 B
Magdeb.-Leipziger Lit. B.	4	1/1 1/7	103,00 G	103.00 G
Oberschles E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	117,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Gotthard i.	4	1/1 1/7	103.90 B	103,80 G
Sardinische	4	1/1 1/7	88.40 bzG	88.40 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90.30 B	90.20 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108.50 G	108.50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101.50 G	101.80 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	85.40 bz	85,30 G
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	58,20 bzG	58,20 bzG
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	— —	— —
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	101,60 G	101.60 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87.75 G	87.75 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101.30 G	101,25 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	81.20 bzG	81,10 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	76.70 G	76.60 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	68.50 bzG	68.25 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,50 B	83,25 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82.00 B	81,90 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100.70 B	100.80 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	91.60 G	91,50 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	89,75 G	89,90 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	88.25 G	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	62.25 bz	62.20 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102.50 ebzG	102.50 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97,00 bzB	96.90 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,70 G	85.80 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101.60 G	101.60 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85,40 bz	85,25 ebz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,00 G	100.00 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	96,40 bz	96,50 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	— —	— —
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	96.90 G	96 80 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	89,60 bz	89.70 G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63 50 G	63.40 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92.25 G	92.40 B
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,00 bzB	100.90 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86.50 bzB	86.40 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,40 bzG	100.50 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,60 G	101.40 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101.70 G	101.40 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.60 G	101.40 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.60 G	101.40 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,60 G	101.60 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	89.90 bz	89.90 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	73,50 G	73 50 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	90,70 bzG	90.80 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62.75 B	62.90 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	106.40 G	105.50 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111.50 G	111.50 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91.40 bz	91,25 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113.00 bzG	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102.60 G	102,50 bz
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113.00 bzG	113,00 ebzB
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	82.80 bzG	84.10 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	114.50 bzG	114.60 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	101.40 bzG	101,40 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	110.75 G	111.00 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108.50 bzG	108.75 G
St. Paul Minneapol u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	98,10 B	97,90 G

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	77.60 G	77.60 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3 2/3	1/1	79,50 bzG	79,60 G
Berliner Kassenver.	5	5 1/3	1/1	132,00 bzB	132.00 bzG
dto. Handelsges.	9	10	1/1	194.25 bzG	194.10 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 3/4	5	1/1	p. St. 295,00 G	p. St. 295,50 G
Breslauer Discontob.	5	6 1/3	1/1	114.60 bz	114,40 G
dto. Wechslerbk.	4 1/2	6	1/1	111.00 bzG	111,50 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	175.90 bz	174,90 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	172.50 bzG	172.00 bzG
dto. Genossensch.	7	7 1/2	1/1	137.00 bzG	137,50 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5 1/2	6 1/4	1/1	115.60 bzG	115.60 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	239.25 bz	237,75 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	170,50 bzG	171,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	85,20 bzG	85,20 bz
dto. jg. 40%	0	0	1/1	93,30 G	93.30 G
Hannoversche Bank	5	4 1/2	1/1	115,00 G	115.50 bzB
Internationale Bank	—	—	1/1	129.00 bzG	128,10 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	200,90 bzB	200.50 G
dto. Disconto	0	0	1/1	10,00 G	10,00 bzG
Luxemburger Bank	6 1/2	7 1/2	1/1	144,00 B	143,25 ebzG
Mitteld. Creditbank	4 1/2	6	1/1	116,10 bzG	116.25 bz
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	147,30 bzG	146,75 bzG
Norddeutsche Bank	8 1/2	10	1/1	176.80 bz	176,80 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	86,50 bzG	86.50 bzG
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	21,50 bzB	22,00 bz
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	5 1/2	1/1	117,75 G	118.00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6 1/3	1/1	122,40 bzG	122.40 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	9 1/2	1/1	151.50 bzG	150,60 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. 25%.	7 2/5	8	1/1	115.50 bzG	115,50 ebzG
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	7 2/5	8	1/1	137,80 G	137.50 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6 1/2	1/1	126,00 G	126,00 G
Reichsbank	6 1/5	5 2/5	1/1 1/7	135,90 bzG	135,50 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	64,75 bz	64,50 bzG
Sächsische Bank	4	4 1/6	1/1	111,00 bzB	111,00 B
Schles. Bankverein	6	7	1/1	140.00 bzG	140,40 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Allg. Elektr. (Edison)	7	9	1/7	214,75 bzG	215.90 bz
Allg. Häuserbau-Ges.	0	0	1/1	115.50 bz	115,75 bz
Archimedes	10	10	1/7	146.50 bzG	146.00 B
Berl. grosse Pferdeb.	12	12 1/4	1/1	269,25 bzG	269.75 bzB
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	143.75 bz	143.75 B
Bismarckhütte	10	14	1/7	228.25 bzG	228.25 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	12 1/2	1/7	234,00 bz	234.00 bz
Bresl. Act.-Brauerei.	0	—	1/10	— —	48.00 G
dto. Oelfabrik	5 1/2	5 3/4	1/6	94,50 G	95,50 bzG
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	148.00 G	148,00 G
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	182,00 ebzG	183,40 bz
Brüxer Kohlenbau.	5	6 1/2	1/1	105.75 bz	104,50 bzG
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	87,50 bz	87,60 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	2	3	1/7	129.00 bz	128,50 bzG
do Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	140,00 bzG	140,00 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	115.00 bzG	115.80 bzG
Façonschm. 5% St. Pr.	0	5	1/1	172.00 B	169,50 bz
Fraust. Zuckerfabr.	14	18	1/9	169,00 ebzG	170.25 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	45	1/10	671,00 G	675.00 bzG
Giesel. Cementfabr.	10 1/2	12	1/1	148,75 ebzG	151,00 ebzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8 2/3	12	1/7	179,40 bzB	176,50 bzG
Gruson-Werk	12	10	1/7	211.00 bz	209,80 bz
Harpener Bergbau.	2 1/2	6	1/7	265,60 bzG	265.90 bz
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	183.50 bzG	184.10 bzG
Hörder Hütten	1/2	0	1/1	38.00 bzG	37,50 bz
dto. dto. conv.	1	1	1/1	73,25 B	73.00 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	6	1/1	129.10 bzG	128,00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	53,00 bzG	53,75 bzG
Kramsta Schles. L.	6 1/3	7 2/3	1/9	138,50 bzB	138,00 ebzG
Lauchhammer conv.	7	10	1/7	165,00 bzG	164.75 G
Laurahütte	5 1/2	6 1/2	1/7	169.10 bzG	168.80 bz
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	—	1/1	135,50 bzG	135,75 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	5	8 1/2	1/5	164.00 bzG	164,90 bz
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	176.40 bz	177.30 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	10	1/7	143,75 bz	143,50 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	5 1/2	1/1	117.10 bzG	117,60 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	210,75 bzG	209,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	135,50 B	141,00 bzG
Oppelner Cement	2 1/2	6	1/1	126,75 ebz	130,00 bzB
Pongs'sche Spinnerei	—	—	1/1	130.00 bzG	130,75 bzG
Porzell. Kön gszelt.	10 1/2	12	1/7	171,00 bz	171.10 G
Posener Sprit-A.-G.	9 1/2	3	1/7	99.00 B	98,00 bzB
Redenhütte St.-Pr.	7	9	1/7	143.10 bz	142,00 bz
Renner u. Co. Spinn.	—	9	1/1	129.50 G	129.50 B
Schering	24	18	1/1	281,00 bzG	279.00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8 1/2	1/1	121,40 B	121,90 bz
dto. Gas-A.-G.	6	6 1/3	1/1	114.50 G	114.90 G
dto. Kohlenwerk.	0	6	1/7	74,50 bzG	75.50 ebzG
dto. Portl.-Cem.	11 1/2	18 1/2	1/1	200,00 bzB	206,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	9	1/1	201,90 bz	201.10 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	9	1/1	201.25 bz	201,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	15	12	1/10	331.75 G	331.00 bz
Schwartzkopff	12 1/2	14	1/7	285.25 bzG	285.00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3 1/2	6	1/1	114.00 bzG	114,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	5	1/10	130,75 bz	130,00 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	— —	— —
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	103.90 G	105,75 G
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	115,40 G	115,50 B

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2 1/2	— —	168,60 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2 1/2	— —	167,85 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3 1/2	— —	80,75 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	5	— —	20,37 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	5	— —	20,195 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,80 bz
New-York	vista.	5	— —	419.00 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5 1/2	211,00 bz	210.50 bz
dto. dto.	3 M.	5 1/2	207,80 bz	207,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	171,45 bz	171,60 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	170,20 bz	170.30 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	79.85 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,85 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5 1/2	211.95 bz	211.25 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.

Privatdiscont 4 3/4% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per November.	Per December.
Ungar. 4% Goldrente	86.50	— —
Disconto-Command.	237,50	— —
Dortmunder Union	128.00	— —
Laurahütte	169,12	— —
Oesterr. Credit	167.37	— —
Franzosen	102.50	— —
Lombarden	56,75	— —
Russische Noten	211.25	— —
Marienburg-Mlawka.	65.25	— —
Ostpr. Südbahn	94,75	— —
Warschau-Wien	191.00	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.